Gegründet im Jahre 1954 als Zeitschrift für medizinisch-ethische Grundsatzfragen und bis 1992 erschienen unter dem Titel ARZT UND CHRIST.

chockenhoff, Alois Joh. Buch und kenhoff.

n der Albert-Ludwigs-Universität, reiburg, Telefon (07 61) 2 17 17 08,

Wissenschaftsgeschichte, Lübeck), gang Hiddemann (Innere Medizin – matische Theologie/Ethik, Bonn), edizingeschichte, Düsseldorf), Gerauer (Sozialethik, Bonn), Heinrich), Jörg Splett (Philosophie, Frank-

off, Institut für Systematische Theologie, Werthmannplatz 3, D-79085 eberhard.schockenhoff@theol.uni-

Telefon (07 11) 44 06-1 60, Telefax .schwabenverlag.de/zme, Vorstand:

e sind an die Redaktionsadresse zu

Druck: Süddeutsche Verlagsgesell-

, D-73745 Ostfildern, Telefon (07 11)

sfr 76,– / Studenten bzw. Abonnen- 22,80 [D] inkl. MwSt. / sfr 38,–; je- zuzüglich Versandkosten. Bezug der rlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn erfolgt.

; Postsparkasse Wien (BLZ 60 000)

anuskripte wird keine Gewähr über- ng von Herausgeber und Redaktion

E 7602 F

Inhalt

Personalität und Körperlichkeit des Menschen

ABHANDLUNGEN

GÜNTER RAGER — Die Bedeutung der modernen Hirnforschung für das Personverständnis 217

THOMAS SCHLICH — Körper und Person
Kultur, Chirurgie und persönliche Identität 237

JÖRG SPLETT — Leibhaftige Freiheit 247

GERHARD LUDWIG MÜLLER — Theologie der Personwürde des Menschen 259

EBERHARD SCHOCKENHOFF — Der vergessene Körper
Über die Einheit von Person und menschlicher Natur 271

FRANZ NOICHL — Verändert die Gentechnik das ethische Selbstverständnis des Menschen?
Moraltheologische Überlegungen zu einer These von Jürgen Habermas 283

STICHWORT

KLAUS BERGDOLT — Autonomie, Menschenwürde und die »Körperwelten«-Ausstellung 295

FALLBERICHT

CHRISTIAN HOPPE — Behandlung gesteigerter Aggressivität eines Patienten bei epileptischer Grunderkrankung und aufgetretenem Ehekonflikt 305

ECKHARD FRICK — Muss der Psychotherapeut eines Epilepsie-Patienten eine monistisch-hirnorganische Beobachter-Position einnehmen?
Kommentar zum Fallbericht 307